

Impatiens necrotic spot tospovirus (INSV) – Impatiensfleckenvirus [UNQS – Viren und Viroide]

Geregelte Wirtspflanzen	Bestätigung durch die Ausstellung des Pflanzenpasses
<p><i>Begonia x hiemalis</i>, Fotsch, <i>Impatiens</i> L. Neu-Guinea-Hybriden</p>	<p><u>Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen:</u></p> <p>a) Die Pflanzen wurden auf einer Produktionsfläche angezogen, in der eine Überwachung auf relevant Thripse als Vektoren (<i>Frankliniella occidentalis</i>) stattfand, bei deren Nachweis geeignete Behandlungen zur wirksamen Tilgung ihrer Populationen durchgeführt wurden;</p> <p>und</p> <p>b) i) auf der Produktionsfläche wurden während der laufenden Vegetationsperiode keine Symptome von Impatiens necrotic spot tospovirus festgestellt;</p> <p>oder</p> <p>c) ii) alle Pflanzen auf der Produktionsfläche, die in der laufenden Vegetationsperiode Symptome von Impatiens necrotic spot tospovirus aufwiesen, wurden entfernt, und eine repräsentative Probe der zu verbringenden Pflanzen wurde getestet und als frei von Impatiens necrotic spot tospovirus befunden.</p>
Bilder	Beschreibung von Schädling und Schadbild, Zeitpunkt der Kontrolle, Verwechslungsgefahr sowie Vorgangsweise beim Auftreten von Symptomen
<div data-bbox="145 837 464 1077" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="145 1099 464 1339" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="145 1346 464 1585">Abb.: unterschiedliche Blattflecken an Impatiens verursacht durch das Impatiensfleckenvirus © Bugwood.org (2021) – Penn State Department of Plant Pathology & Environmental Microbiology Archives, Penn State University</p>	<p>Einleitung</p> <p>Das Impatiensfleckenvirus kann bei uns in Gewächshauskulturen große Verluste verursachen, im Freiland dagegen spielt es keine bedeutende Rolle. In den USA wurden an Garten-Gloxinien in Gärtnereien im Extremfall Verluste bis zu 100% (!) festgestellt.</p> <p>Kontrollen durch den Unternehmer auf der Vermehrungsfläche</p> <p>Impatiens necrotic spot virus wird durch den Vektor <i>Frankliniella occidentalis</i>, eine weit verbreitete Thripsart, übertragen. Weltweite Verbreitung findet auch durch den Handel statt, einerseits durch infizierte Pflanzen, andererseits durch den Vektor, der den Virus in sich trägt. Das Virus ist <u>nicht</u> saatgutübertragbar!</p> <p>Vorbeugend sollte nur virusfreies Material verwendet werden und in den Gewächshäusern auf den Vektor geachtet werden (z.B. mittels Farbklebefallen bzw. durch engmaschiges Netzgitter ein Eindringen des Vektors in das Gewächshaus verhindern.).</p> <p>Zeitpunkt der Kontrolle</p> <p>Ganzjährig im Gewächshaus, insbesondere Kontrolle von zugekauftem Material.</p> <p>Symptome</p> <p><u>Pflanze:</u> Befallene Pflanzen zeigen einen gestauchten Wuchs, schwärzliche Verfärbungen an der Blattbasis und/oder braune Blattflecken.</p> <p>Untersuchungshinweise und Verwechslungsgefahr</p> <p>Das Impatiensfleckenvirus ist sehr ähnlich dem Tomato spotted wilt virus (TSWV) und die Symptome können sehr leicht verwechselt werden. Die Wirtspflanzenliste ist ebenso breit gefächert, aber im Gegensatz zu TSWV befindet sich das Impatiensfleckenvirus tendenziell eher an Zierpflanzen als an Gemüse.</p> <p>Vorgangsweise beim Auftreten von Symptomen</p> <p>Verdächtige Symptome sollten in jedem Fall im Labor abgeklärt werden.</p> <p>Wird in einer Partie dieser Erreger nachgewiesen, darf für diese Pflanzen KEIN Pflanzenpass ausgestellt und das Pflanzgut nicht in Verkehr gebracht werden (Schwellenwert: 0%)!</p>